



Fotos: Abu Dhabi Tourism &amp; Culture Authority



**Neben alten Traditionen wie der Falknerei, finden sich in Abu Dhabi auch neue Freizeit-Attraktionen wie die 15 Hektar große Yas Waterworld.**

# Metropole in der Wüste

Dort wo einst nur unendliche Wüste war, hat sich eine pulsierende Stadt mit kosmopolitischem Lebensstil entwickelt. In Abu Dhabi treffen Moderne und Tradition zusammen.

Wer die Skyline Abu Dhabis betrachtet, merkt schnell, wie vielfältig die Metropole ist. Riesige Wolkenkratzer finden sich neben ehrwürdigen Moscheen und historischen Forts. Beim Shopping locken klimatisierte Malls, aber auch farbenfrohe Souks, traditionelle Märkte, auf denen auch heute noch die quirlige Atmosphäre früherer Zeiten herrscht. Mit der Wüste, die einen Großteil des Emirats bedeckt, zeigt sich eine weitere Facette Abu Dhabis.

Die Oasenregion Liwa ist das Tor zur Rub Al Khali. Die größte Sandwüste der Erde gewährt mit ihren majestätischen Dünen von bis zu über 100 Metern Höhe unvergessliche Eindrücke. Neben den klassischen Touristenangeboten wie Kamelreiten oder Wüstensafaris mit dem Jeep, entwickeln sich hier auch immer wieder neue Trendsportarten. Beliebt ist neuerdings etwa die Dünen mit Sandski-Boards, Quads oder Buggys zu bezwingen.

Adrenalin-Junkies sollten sich auch nicht den 15 Hektar großen Aquapark „Yas Waterworld“ in Abu Dhabi entgehen lassen. Die Wasserwelt bricht Weltrekorde. Hobby-Surfer kommen garantiert im Bubble's Barrel auf ihre Kosten. Die drei Meter hohe, künstliche Surfwellen ist laut Betreiber die höchste ihrer Art weltweit: Für das Surfvergnügen pumpen 1.250 Pumpen jede Sekunde 7.000 Liter Wasser über die Oberfläche. Wer für längere Zeit in Abu Dhabi

verweilt, für den empfiehlt es sich auch, Al Ain einen Besuch abzustatten. Die nur eineinhalb Autostunden entfernte, zweitgrößte Stadt des Emirates, wird auch als Gartenstadt bezeichnet. Die mitten in einem der wasserreichsten Oasengebiete gelegene City wurde aufwendig begrünt und als Pflanzenparadies 2011 sogar zum Unesco-Kulturerbe ernannt. ➔

[www.visitabudhabi.ae/de](http://www.visitabudhabi.ae/de)  
[www.yaswaterworld.com](http://www.yaswaterworld.com)

## TIPPS

### Neues Wahrzeichen

Auf der Insel Saadiyat, etwa 500 Meter östlich des Hafens von Abu Dhabi gelegen, eröffnete Anfang November der neue Louvre seine Tore. Das vom französi-

schen Architekten Jean Nouvel entworfene Museum beherbergt unter anderem 23 Galerien für die Dauerausstellungen, Galerien für Wechselausstellungen, ein Museum für Kinder, ein Auditorium sowie einen Museumsshop und ein Bildungszentrum. Ein besonderes Highlight des Louvre Abu Dhabi ist das 180 Meter breite Kuppeldach des Museums, das aus nahezu 8.000 einzigartigen Metallsternen errichtet wurde. Besucher können hier – mit Blick auf das Meer – durch die Promenadengänge wandeln und Nouvels „Lichtregen“ bestaunen, der durch das einfallende Sonnenlicht auf das Kuppeldach entsteht. Das Muster aus Licht und Schatten soll an einander verschränkte Palmblätter in arabischen Oasen erinnern.

Die ausgestellten Kunstwerke des Museums stammen aus zahlreichen Zivilisationen aus der ganzen Welt und sollen universelle Themen und gemeinsame Einflüsse hervorheben. Das Museum möchte sich so bewusst von der traditionellen Museumsgestaltung, bei der die Ausstellungsstücke zumeist nach Herkunft unterteilt werden, abgrenzen. Zu den großen Themenblöcken, die der Louvre bei seinen

Ausstellungen in den Mittelpunkt stellt, zählen die Demonstration von Macht, die Darstellung des Göttlichen, die Erkundung unbekannter Gebiete und der Beginn der Globalisierung. Die Idee des Louvre wurde 2007 zwischen den Regierungen von Abu Dhabi und Frankreich mit einem zwischenstaatlichen Abkommen fixiert. Als Teil der Vereinbarung darf der Louvre Abu Dhabi den Namen des Louvre über einen Zeitraum von 30 Jahren und sechs Monaten führen und erhält über zehn Jahre hinweg Leihgaben von französischen Kunsteinrichtungen. Die Anzahl der Leihgaben soll mit der wachsenden Dauerausstellung kontinuierlich abnehmen. Zusätzlich werden 15 Jahre hinweg Wechselausstellungen konzipiert.

[www.louvreabudhabi.ae](http://www.louvreabudhabi.ae)



Fotos: Mohamed Samji